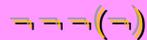


Anja Fröhlich

Miss Krassikowski

PINK 2012 • 155 Seiten • 12,99 • ab 12



PINK ist eine neue (Mädchenbuch-)Reihe, die im Oetinger-Taschenbuch erscheint, an Mädchen zwischen 11 und 14 Jahren adressiert ist und Bücher im Programm hat, die weder Prinzessinnen noch Ponyhöfe thematisieren. Im Mittelpunkt stehen freche und selbstbewusste Mädchen und ihre Alltagsprobleme. Die Aufmachung ist peppig-bunt und spricht sicherlich das Lesepublikum an.

Mit dem Mädchenroman *Miss Krassikowski* ist Anja Fröhlich, die bereits zahlreiche Kinderromane geschrieben hat, eine wirklich witzige (Sommer-)Geschichte gelungen. Im Mittelpunkt steht die 13-jährige Paulina, die Miss Krassikowski genannt wird. Sie wächst mit ihrer Halbschwester Anastasia und ihrer Mutter, die sie meist liebevoll „Unsere Chefin“ nennt, in einem reinen Frauenhaushalt auf. Dazu gehören noch der Kater „Herr Hund“, der jedoch kastriert wurde und damit – so Paulina – seine Männlichkeit eingebüßt hat.

Paulina hat es nicht leicht in der Familie: Während Anastasia und ihre Mutter ähnliche Kleidung mögen, behandeln sie Paulina fast wie einen Jungen. Doch Paulina lässt sich nicht unterkriegen, denn ihr Leben wird immer komplizierter. Nicht nur, dass ihre beste Freundin scheinbar denselben Jungen mag und sie Probleme in der Schule hat, kommt noch hinzu, dass ihre Mutter nach einem Besuch bei einer Wahrsagerin beschlossen hat, Paulinas Mathelehrer als „Mister Right“ anzusehen. Sie setzt alles daran, um ihn zu erobern und Pauline wiederum, um das Paar zu trennen. Wirrungen und Irrungen sind somit auf der Tagesordnung und es verwundert nicht, dass Paulina von einer komischen und auch mitunter peinlichen Situation in die nächste stolpert.

Erzählt wird alles aus der Sicht von Paulina, die als Ich-Erzählerin nicht nur die Geschehnisse berichtet, sondern auch bissig und ironisch kommentiert. Ihre Sprache ist jugendlich, ohne jedoch aufgesetzt zu wirken. Trotzdem wirkt sie im Vergleich zu ihrer Mutter fast schon etwas bieder und konservativ, aber vielleicht spiegelt sich hier auch der Trend der Zeit wieder, den Soziologen dem Verhältnis von Müttern und Töchtern attestieren.

Zugleich markiert der Roman auch, wie sich die Mädchenliteratur verändert hat. Im Mittelpunkt steht nicht nur eine allein erziehende Mütter mit gleich zwei pubertierenden Töchtern, sondern auch der Generationenkonflikt hat sich verlagert und wird mit viel Ironie und Komik ausgetragen. Während noch in den 1970er und 1980er Jahren die Mütter als Hausfrauen entworfen wurden und kaum Vorbildcharakter hatten, so ist Paulinas Mutter mit ihren 40 Jahren eine junge und zum Teil auch sehr verständnisvolle Mutter. Aber gerade deswegen sorgt sie auch immer wieder für Chaos in der Frauenfamilie, die fast als WG funktioniert. Sie tauscht mit Paulines Schwester die Kleidung,

Jana Mikota



zieht sich betont jung an und Paulina nutzt solche Szenen, um sich ironisch mit dem Alter auseinanderzusetzen. Und noch etwas zeigt der Roman: Probleme mit Jungs oder Männern scheinen nie aufzuhören. Insofern ist Anja Fröhlich ein Roman gelungen, der Töchtern und Müttern sicherlich viel Spaß bereiten wird.

Das Ende bleibt offen, so dass man nur rätseln kann, wie es in dem Frauenhaushalt weitergehen wird.

Miss Krassikowski ist ein witziger Roman, der sich mit Ironie den Wirrungen und Irrungen der Liebe nähert.